



Suchen... 

Aktuelles

- [Aktuelles](#)
- [Termine](#)
- [Bild der Woche](#)
- [Kunstwerk des Monats](#)
- [Ehemaligenfest](#)

1. Ostbayerisches Science Camp - Ein Erfahrungsbericht

Nach der Auswahl als Teilnehmer des 1. ostbayerischen Science Camps, ein "Hochbegabenseminar im Bereich der medizinischen Biophysik", wie es der Neue Tag nennt, war die Freude über eben diese Auswahl groß, da die Teilnehmerzahl auf nur 16 Partizipanten aus ganz Ostbayern beschränkt war. Hier wurde von den Seminarleitern Frau Silke Höger und Herrn Markus Anthofer unter den 33 Bewerbern ausgewählt, beide Lehrer an einem Schwandorfer Gymnasium.

Das Seminar fand an der TH Weiden statt, wo wir nach Ankunft den theoretischen Teil bald vermittelt bekamen. Dieser bestand aus der biologischen und physikalischen Funktionsweise des menschlichen Herzens. Um hier das Verständnis zu vertiefen, erhielten wir im Folgenden den Auftrag ein Herz, in kleinen Gruppen, zu sezieren. Dass es sich bei den Herzen um die von Schweinen handelte ist nebensächlich, da sie, abgesehen von einem zu vernachlässigenden Größenunterschied, dem menschlichen entsprechen.

Mit entsprechenden theoretischen Grundlagen durften wir, nach einer Übernachtung in unserer Weidener Unterkunft, das Gelernte in Versuchen umsetzen. Hierzu dienten einerseits ein einfaches, selbst verkabeltes EKG, andererseits der sogenannte cold-pressure Test, in dem die Reaktion des Herz-Kreislaufsystems auf Eiswasser getestet wird. Genannte Versuche wurden unter Leitung von Prof. Kummelsteiner und Prof. Ringler durchgeführt.

Nachmittags bekamen wir einen Vortrag in "Business-Knigge", das Abendessen diente hier zur praktischen Ausführung.

Obwohl am dritten Tage, nach erneuter Übernachtung in unserer Unterkunft und Auswertung der Versuche, eine jurybewertete Präsentation im Vordergrund stand, war keinerlei Spur von Konkurrenz zu spüren, da sich alle bewusst waren, dass die anderen ebenso fähig sind, wie einer selbst.

Eric Frank

